

**Klausur Industrieökonomie****Aufgabe 1**

a) Erörtern Sie die Wohlfahrtseffekte von (verschiedenen Arten der) Preisdiskriminierung. Sollte Preisdiskriminierung Ihrer Meinung nach verboten werden oder ist es wohlfahrtssteigernd?

b) Nehmen Sie an, Sie sind ein Monopolist und haben 2 Konsumentengruppen mit unterschiedlichen Zahlungsbereitschaften, die sie beide bedienen wollen. Sie kennen zwar die Zahlungsbereitschaften der einzelnen Kundengruppen, können aber nicht unterscheiden welcher Kunde zu welcher Kundengruppe gehört.

Diskutieren Sie verschiedene Arten der Preissetzung. Mit welcher würden Sie den höchsten Profit erzielen? Erklären Sie Ihre Antwort und stellen Sie diese auch graphisch dar.

**Aufgabe 2**

Gegeben sein ein Markt mit inverser Nachfragekurve  $p = S - x$ . Um in diesen Markt einzusteigen, müssen anderweitig nicht verwertbare Investitionen von  $K$  eingegangen werden. Die laufenden Produktionskosten sind  $c$ .

Es sind bereits  $n$  Firmen am Markt, und Sie überlegen, ob Sie noch eintreten sollen oder nicht. Wie hoch darf  $n$  maximal sein, damit Sie sich für einen Eintritt entscheiden, wenn die am Markt befindlichen Firmen in einem Cournot-Wettbewerb stehen?

Welchen Einfluss haben die Modellparameter auf Ihre Entscheidung?

**Aufgabe 3**

Wir betrachten einen duopolistischen Markt für ein homogenes Gut mit der Nachfragefunktion  $x = 99 - p$ . In der Ausgangslage haben beide Anbieter identische, konstante Stückkosten in der Höhe von  $c_0 = 9$ .

a) Nehmen Sie an, ein Anbieter hat eine neue Technologie selbst entwickelt und nur er selber könnte diese Technologie genau eine Periode lang einsetzen, welche Stückkosten von lediglich  $c_1 = 3$  verursacht. Wie viel wäre der Unternehmer maximal bereit, in die Umsetzung dieser Technologie zu investieren

- i) bei Bertrand-Wettbewerb
- ii) bei Cournot-Wettbewerb

b) Wie verändern sich die Ergebnisse, falls diese Technologie von einem Forschungslabor entwickelt worden ist und im Rahmen einer Auktion meistbietend an eines der beiden Unternehmen verkauft wird? Wie hoch ist nun die Investitionsbereitschaft bei Cournot- bzw. bei Bertrand-Wettbewerb?

c) Wie groß ist die soziale Wohlfahrt der neuen Technologie,

- i) wenn der soziale Planer die erstbeste Lösung verwirklichen könnte?
- ii) bei Bertrand-Wettbewerb?
- iii) bei Cournot-Wettbewerb? Erläutern sie die Unterschiede

d) Erklären Sie kurz verbal, wie sich die Investitionsbereitschaft in beiden Oligopolmodellen ändert, wenn die Zahl der Unternehmen steigt?

**Aufgabe 4**

Wir betrachten ein Gut, dessen Qualität  $\Theta$  vom Hersteller bestimmt wird. Die Produktionskosten sind gleich Null. Wir normieren die Zahl der Konsumenten auf 1. Jeder Konsument kauft höchstens eine Einheit des Gutes. Die Nutzenfunktionen der Konsumenten unterscheiden sich durch einen Parameter  $v$ , der im Intervall  $[\underline{v}, \bar{v}]$  gleichverteilt ist, wobei gilt  $\bar{v} = \underline{v} + 1$ ,  $\underline{v} > 0$ . Die Nutzenfunktionen haben die Form  $U = v \Theta - p$ . Die Qualität  $\Theta$  kann Werte 1 und 2 annehmen.

- a) Nehmen Sie an, es gibt zwei Firmen, welche jeweils eine Qualität herstellen können,  $\Theta_1 = 1$  und  $\Theta_2 = 2$ . Bestimmen Sie den indifferenten Konsumenten bzw. dessen Grenznutzen der Qualität.
- b) Wie lauten die Nachfragefunktionen unter der Bedingung, dass die Preise so niedrig sind, dass alle Konsumenten kaufen?
- c) Bestimmen Sie die Gewinnfunktionen und berechnen Sie die Gleichgewichtspreise unter der Annahme, dass beide Firmen aktiv sind.
- d) Diskutieren Sie Ihr Ergebnis aus c). Gehen Sie insbesondere darauf ein, unter welcher Bedingung Ihr Ergebnis aus c) einem natürlichen Monopol entspricht.